



WEINZIERLEIN, IM MÄRZ 2026

Arbeitsdienst am Jugendweiher

Der Jugendweiher und der Aufzuchtweiher in Ammerndorf bleiben weiterhin unsere größten Sorgenkinder. Der Damm an der Ostseite ist durch Erosion zum Teil nur noch 1 Meter breit und wurde durch Bisamratten zum Bach durchlöchert, hier fließt das Wasser aus den Weihern in den Bach und ein ausreichender Wasserstand für die Fische im Weiher ist nicht mehr gewährleistet.



Die Spuren im Schlamm zeigen deutlich wo das Wasser durch die Bisamlöcher ausläuft.



Durch den schmalen Damm waren die Arbeiten auch gefährlich

Bereits am 16.07.2025 wurde bei der Gemeinde Ammerndorf ein Antrag gestellt. Der Fischereiverein Weinzierlein hat angeboten die Sanierungskosten zu übernehmen aber erwartete im Gegenzug für die immensen Investitionen eine vorzeitige langfristige Pachtverlängerung für die Gewässer in Ammerndorf. Hier konnte mit dem Gemeinderat leider keine Einigung erzielt werden. In 2025 konnten die Weiher nicht genutzt werden. Um die Weiher in 2026 bewirtschaften zu können haben wir bereits am 10.01.2026 mit dem ersten Arbeitsdienst am Jugendweiher begonnen, der Weiher wurde ausgeschnitten und an einem zweiten, sehr kalten Arbeitsdienst am 24.01.26 haben wir versucht die Löcher zu stopfen und mit dem Bagger von Patrick Wehlert den Damm zu stabilisieren. Der Damm ist mittlerweile so dünn, dass wir nicht alle stellen mit dem kleinen Bagger erreichen konnten. Trotz unserer Bemühungen mussten wir aber feststellen, dass wir mit unseren Mitteln, wie auch schon in den vergangenen Jahren auch nur wieder Flickschusterei betreiben können.



Am Mönch kann man gut erkennen, dass der Weiher ständig Wasser verliert. Selbst bei voller Befüllung ist der Wasserstand mit ca. 1,25 Meter eigentlich zu niedrig.



Der Bagger wurde uns kostenlos zur Verfügung gestellt, Danke Patrick

Nach dem wir das Wasser eingelassen haben mussten wir feststellen, dass im optimal Fall eine tiefe von einem Meter erreicht wird und ab dieser Höhe das Wasser wieder über Löcher in den Bach ausläuft. Eine Überwinterung der Fische ist unter diesen Umständen nicht möglich. Ein Dammbruch ist jederzeit möglich. Hier bleibt nur eine komplette Sanierung. Wir werden weiterhin mit der Gemeinde nach Lösungen suchen und an dieser Stelle darüber informieren.

Themen in dieser Ausgabe:

- ◆ Arbeitsdienst am Jugendweiher
- ◆ Abfischen Dorfweiher
- ◆ Die Waller
- ◆ Rückblick JHV 2026
- ◆ Abfischen in Kirchfarnbach
- ◆ Weitere Besatzmaßnahmen
- ◆ Anstehende Termine
- ◆ Impressionen vom Abfischen



Der Aufzuchtweiher, (hier ein Bild aus 2025) nur noch ein Schlammhäufchen



An den schlimmsten Stellen wurde der Damm verbreitert und abgestützt



Vielen Dank an alle Helfer die sich trotz der schlechten Bedingungen und dem sehr kalten und nassen Wetter zu diesen schmutzigen Arbeitsdiensten an den zwei Samstagen freiwillig gemeldet haben.

Abfischen Ammerndorfer Dorfweiher

Mit großer Spannung und einer gehörigen Portion Respekt war es am 28.02.2026 soweit, bei schönem Wetter wurde der Dorfweiher in Ammerndorf abgefischt. Nun sollte sich herausstellen ob die Geschichten über den großen Waller zum Anglerlatein gehören oder wahr werden sollten. 17 Mitglieder sind zu diesem Arbeitsdienst gekommen um zu helfen und ein paar Mitglieder waren auch unter den neugierigen Zuschauern zu entdecken. Unser erster Gewässerwart Mathias Breier hat sich die ganze Nacht um den Weiher gekümmert um das Wasser geregelt abzulassen und beim Eintreffen der Helfer konnte man schon die ersten Fische erkennen. Zuerst wurde aber damit begonnen Äste aus dem Weiher zu entfernen, um beim Angeln nicht seine Ausrüstung zu verlieren und tatsächlich wurden dabei auch Kunstköder mit an Land gebracht. Die andere Gruppe baute derweil unser gesamtes Equipment auf und Dank unserer



neuen Pumpe war alles schnell mit Wasser befüllt. Nach einer kurzen Einweisung und Verteilung der Aufgaben ging es los. Alle Fische wurden zu erst gewaschen und kamen anschließend in unsere 'Gartenpool's. Mit Hilfe von Umwälzpumpen wurde für ausreichend Sauerstoff gesorgt.



Die Fische wurden über unseren Sortiertisch gezählt und alles wurde dokumentiert. Wir haben eine große Menge an Giebel für den Verkauf aussortiert. Das Ergebnis war eher enttäuschend neben 300 Giebel waren nur 189 Karpfen, 4 Graskarpfen, 3 Hechte, 61 Brachsen und 5 kleine Zander sowie 28 Welse im Weiher. Da die meisten Fische wieder zurück gesetzt wurden haben wir das Wasser nicht vollständig abgelassen und es waren schon noch einige Fische im Weiher die nicht gezählt wurden. Mathias hatte im Vorfeld schon den Zulauf gereinigt und den Damm neu aufgebaut und als das Wasser vom Bach wieder einströmte, waren wir erstaunt wie schnell sich der Weiher gefüllt hat.



Ein Arbeitsdienst bei dem von A—Z alles gepasst hat. Vielen Dank an alle die dabei waren.

Die Waller

Bereits bei der Ankunft am Weiher sah man zwei große Welse die für Erstaunen sorgten, für die meisten Anwesenden waren es die größten Süßwasserfische die sie je in natura gesehen hatten. Die Welse wurden zur Attraktion und immer mehr der zahlreichen Zuschauer zückten ihre Handys um Bilder und Videos von den Fischen zu machen.



Es waren schon etliche Helfer nötig um die Waller zu vermessen. Mit 1,75 Meter und 2,00 Meter wurden alle Erwartungen erfüllt und man konnte ahnen warum sich nicht mehr viele Fische im Dorfweiher befanden. Fische dieser Größe benötigen ausreichend Wasserfläche von mindestens einem Hektar und die können wir ihnen zur Zeit nicht bieten. Um die Fische nicht töten zu müssen wurde nach einem Käufer gesucht und Dank Dominik Stiegler konnte dieser schnell gefunden werden. Unsere Welse werden den Rest ihres Lebens in einer Fischzucht im Raum Kulmbach verbringen.



Die Bilder vom Abfischen in Ammerndorf wurden uns von Gerhard Bosser zur Verfügung gestellt, Besten Dank

Bis zu Ihrer Abholung wurden die Fische in Kirchfarnbach eingesetzt

JHV 2026

Am 17.01.2026 fand unsere Jahreshauptversammlung im Vereinsheim der Sänger in Weinzierlein statt. Es waren 48 Mitglieder anwesend und damit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Der 1. Bürgermeister der Stadt Zirndorf Thomas Zwingel folgte der Einladung der Vorstandschaft und kam ein letztes Mal in seiner Amtszeit zu unserer JHV. Die Vorstandschaft berichtete über die Arbeiten in 2025. Der Verein hat an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen und es wurden u.a. 2510 Forellen geräuchert. So konnte unser Kassier Jürgen Wied einen Gewinn für das Jahr 2025 vermelden. Wegen stark steigender Kosten für Pacht, Futter und Besatz stand als Tagesordnungspunkt 9. eine Abstimmung zur Beitrags-erhöhung der Erlaubnisscheine, welche mit nur einer Gegenstimme angenommen wurde.

Weitere

Besatzmaßnahmen

Der Erlös aus dem Verkauf der Giebel und Welse aus dem Dorfweiher geht Direkt in die Finanzierung neuer Besatzmaßnahmen. Es wurden in 2026 bisher Fische mit einem Gewicht von über 127 Kg gekauft, geliefert und auf die Gewässer verteilt. Weitere Fische sind bereits bestellt.

Anstehende Termine

- ◆ 3.4. Karfreitag Forellenräuchern an der Fischerhütte
- ◆ 17.4. Mitgliederversammlung und Stammtisch
- ◆ 18.4. Vereinsheim aufräumen und streichen
- ◆ 1.5. Anfischen und gemütliches Zusammensein
- ◆ 15.5. Mitgliederversammlung und Stammtisch
- ◆ 19.6. Mitgliederversammlung und Stammtisch

Abfischen in Kirchfarnbach 1 14.03.2026

Am 14.03. wurde der Weiher 1 in Kirchfarnbach abgefischt. Wir erhofften uns reichlich Fische um unsere Bestandslücken in den Weihern ausgleichen zu können. Wir starteten um 9:00 Uhr an der Fischerhütte und der Arbeitsdienst war wieder gut besucht. Man merkte schnell, dass sich eine gewisse Routine breitmacht. In nur 15 Minuten hatten wir alle Fahrzeuge und Hänger beladen und starteten in Richtung Kirchfarnbach. Dort angekommen wartete schon Mathias Breier auf uns und wieder war das Timing perfekt, wir haben aufgebaut und konnten ohne Verzögerung mit dem Abfischen beginnen.



Am Anfang sahen wir relativ wenig Fische und wir befürchteten das Schlimmste. Von befreundeten Vereinen und Anglerkollegen haben wir mitbekommen, dass viele Fischereivereine und Fischzüchter durch den harten Winter, Fischotter, Reiher und Kormoran zum Teil erhebliche Verluste erlitten hatten. Das hat sich bei uns allerdings nicht bestätigt. Obwohl sich in Kirchfarnbach besonders der Reiher wohl fühlt und sich bestimmt den einen oder anderen Fisch bei uns geholt hat, blieben die Verluste erträglich.



Die Hechte und Barsche konnten wir gut gebrauchen

Wir hatten sogar Hechte obwohl wir keine gesetzt hatten und große Barsche waren auch dabei. So konnten wir unsere Bestände mit sehr schönen Fischen aufbessern. Das ist in erster Linie natürlich der Verdienst von Mathias Breier der sich um die Weiher in Kirchfarnbach kümmert und die Fische füttert. Die Arbeit lief wie geschmiert und von dem eingespielten Team hatte jeder dabei ein Lächeln im Gesicht. So hatten wir am Ende 336 sehr schöne Fische die wir auf den Dorfweiher, den Jugendweiher und zur weiteren Aufzucht in Kirchfarnbach besetzen konnten.



Da lacht das Anglerherz

Abfischen in Kirchfarnbach 2 22.03.2026

Das Abfischen von unserem 2. Weiher in Kirchfarnbach musste ausnahmsweise an einem Sonntag stattfinden weil der Käufer unserer Waller aus geschäftlichen Gründen nur Sonntags die Fische abholen kann. Dem entsprechend sind diesmal die Eintragungen zum Arbeitsdienst sehr schleppend gekommen aber nach einem Aufruf an der Mitgliederversammlung am Tag zuvor haben sich 16 Helfer um 9:00 Uhr zum Dienst gemeldet. Dieses Mal war der Mathias verhindert und das Ablassen übernahm Achim Felbinger und Ben Hofmann, aber auch das hat super funktioniert. Die Fische mussten sortiert werden, an die Weiher gefahren und für den Verkauf vorbereitet werden, insgesamt wurden 792 Fische entnommen. Der Käufer der Giebel wollte um 11:00 Uhr da sein. Auf Anfrage erfuhren wir, dass er den Termin verbummelt hat und nicht kommt aber durch die Anglerbörse meldete sich schnell ein neuer Käufer allerdings mussten die Fische geliefert werden. Als Patrick Wehlert vom Besatz in Ammerndorf zurück kam wurden kurzerhand die Hänger getauscht und Philippe Ammon fuhr mit Francesco Marino die 320 Kg Giebel nach Höchststadt/Aisch. Nun warteten wir auf den Waller Käufer der gegen Mittag kommen wollte, wegen einer Panne mussten wir letztendlich 4 Stunden warten bis der Käufer



eingetroffen ist. Noch ein letzter Ringkampf zwischen Dominik Stiegler und den Welsen, dann wurden sie gewogen, verladen und es hieß Abschied nehmen. Mit 39 und 33 Kg blieben wir bei den Welsen sogar leicht hinter unseren Erwartungen zurück.



4 Stunden warten, Danke an alle die diese Tortur am Sonntag Nachmittag mit gemacht haben



Impressionen vom Abfischen im Frühjahr 2026

„Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen und die besten Entscheidungen trifft man im Team.“

Bilder von Gerhard Bosser und anderen diversen Künstlern

